



Ob im Vorgarten, auf der Terrasse, auf dem Balkon oder im Schrebergarten: Hochbeete liegen voll im Trend! – Und das ist auch kein Wunder, bieten sie doch ideale Wachstums- und Erntebedingungen. Statt stundenlang in mühevoll gebückter Haltung zu stehen oder auf den Knien durch Beetreihen zu rutschen, kann im modernen Hochbeet nämlich auf bequemer Höhe gegärtnert werden. Zudem ist es platzsparend, benötigt wenig Fläche und eignet sich daher bestens für Gartenerfolge auf kleinem Raum.

Ein klassisches Hochbeet besteht in der Regel aus Holz. Hobbygärtner, die ihr Hochbeet selbst bauen, greifen daher häufig zu Paletten. Ein solches Palettenhochbeet ist schnell gemacht und besonders bei jungen Gartenbesitzern äußerst beliebt. Langlebiger und robuster sind professionell angefertigte Hochbeete wie Woody aus massivem Lärchenholz. Ein solches Hochbeet aus Lärche ist von innen mit einer Folie vor dem Verrotten geschützt und bietet optimale Bedingungen für Pflanzen und Gärtner.

Neben der hölzernen Variante gibt es inzwischen Hochbeete im modernen Design aus Aluminium, die absolut witterungsbeständig sind. Ebenso wie ein Lärchenhochbeet lassen sich auch diese mit weiterem Zubehör, wie einem Frühbeetaufsatz, ausstatten.

DAS GEHEIMNIS DES GARTENERFOLGS: DAS HOCHBEET RICHTIG GESTALTEN

Der Clou eines jeden Hochbeets ist die besondere Schichtung, dank derer es sich im Frühjahr schnell erwärmt und im Herbst die Temperaturen gut halten kann. Perfekte Hochbeet-Materialien zum Befüllen sind Grünschnitt und andere Gartenabfälle. Die unterste Schicht bildet eine grobe

Basis aus Zweigen und Astabschnitten. Darauf werden Laub und Grünabfälle oder Grasreste geschichtet. Die letzte Schicht bildet dann schließlich die Blumenerde. Aufgrund dieses Prinzips funktioniert das Hochbeet äußerst effektiv: Durch die Verrottung der einzelnen Schichten entsteht eine natürliche Wärme, welche das Pflanzenwachstum fördert.

WAS WÄCHST EIGENTLICH ALLES IM HOCHBEET?

Grundsätzlich können Sie im Hochbeet alles anpflanzen, was Sie auch ins normale Beet setzen würden. Vielmehr ermöglicht ein Hochbeet aus Lärche oder Aluminium dank der guten Bedingungen sogar mit Erfolg Pflanzen anzusäen, die in den Beeten direkt am Boden vielleicht nicht so gut wachsen würden. Vor allem Erdbeeren oder Kohlsorten, die in Bodennähe gerne als Schneckenfutter dienen, gedeihen im Hochbeet ungestört und liefern einen guten Ernteerfolg.

Im ersten Jahr enthält das Hochbeet besonders nährstoffhaltigen Boden. Deshalb wachsen dort Pflanzen mit einem hohen Nährstoffbedarf wie Kartoffeln, diverse Kohlsorten, Tomaten oder Paprika besonders gut. In den weiteren Jahren können Sie Ihr Hochbeet dann freier gestalten: Es gibt eine Vielzahl von sogenannten Mittelzehrern, sprich Pflanzen, die keinen ganz so hohen Nährstoffbedarf haben. So freuen sich im zweiten Jahr zum Beispiel Endivien-Salate, Karotten, Knoblauch oder Kohlrabi auf ihren Einzug ins moderne Hochbeet.

KÖNNEN AUCH RANKENDE PFLANZEN INS HOCHBEET GESETZT WERDEN?

Sie möchten Kürbis, Zucchini oder Melonen im Hochbeet anpflanzen? Grundsätzlich bietet ein Hochbeet für solch stark rankende Pflanzen ebenfalls sehr gute Bedingungen. Wenn



Sie das Hochbeet gestalten, müssen Sie allerdings bedenken, dass sich einige Pflanzen stark ausdehnen und viel Platz beanspruchen. So sind Zucchini oder Gurke beispielsweise für eine Mischkultur im modernen Hochbeet meist weniger geeignet.

Generell können Sie das Hochbeet aber ideal für rankende Pflanzen wie unter anderem Kapuzinerkresse nutzen. Diese ist übrigens ein echter Hochbeetklassiker für Mischkulturen und sorgt dank der Vielzahl an Blüten dafür, dass Sie Ihr Hochbeet zum echten Hingucker gestalten. Wenn Sie verschiedene Gemüsesorten in einem Hochbeet anpflanzen möchten, siedeln Sie die rankenden Pflanzen am besten an den Seiten an, so dass sie hinabwachsen können statt in die Breite zu gehen.

Es gibt sogar rankende Pflanzen, die sich im Hochbeet besonders wohlfühlen. So finden Erdbeeren und vor allem Hängeerdbeeren im Hochbeet aus Lärche oder Aluminium beste Bedingungen vor. Denn die Früchte wachsen hier einfach über den Rand hinaus nach unten, statt auf dem Boden aufzuliegen und dadurch matschig zu werden. Zudem lädt ein modernes Hochbeet, welches als leckerer Naschgarten mit Erdbeerpflanzen bestückt ist, zum gesunden Snacken im Vorbeigehen ein.

KANN DAS HOCHBEET AUCH ALS FRÜHBEET GENUTZT WERDEN?

Mit einem zusätzlichen Schutz lässt sich ein Hochbeet ideal als Frühbeet nutzen. Sie können es zum Beispiel mit einer Abdeckung aus Folie versehen. Allerdings ist eine solche Überdachung meist nicht sehr stabil und schützt zudem nicht zuverlässig vor starkem Regen oder Wind. Effektiver und langlebiger ist ein spezieller Frühbeetaufsatz wie Flora für das Lärchen-Hochbeet oder das moderne Hochbeet aus Aluminium. Das Frühbeet beziehungsweise der Frühbeetaufsatz ist ein mit einem Deckel versehenes Pflanzbeet, in welchem Gemüse

und Co. schon früh im Jahr ausgesetzt und gezogen werden können. Ein Frühbeet-Kasten wie das Thermo-Frühbeet Flora schützt durch den Deckel die Jungpflanzen zuverlässig vor der Witterung und sorgt dafür, dass im Inneren stets ein optimales Klima – ähnlich wie in einem Mini-Gewächshaus – herrscht. Das Ergebnis: ein rasches und gleichmäßiges Pflanzenwachstum sowie eine merkliche Verlängerung der Gartensaison. Denn im Frühbeet können Sie schon deutlich eher säen und profitieren im Herbst von einer längeren Gemüseernte.

Wenn Sie Ihr Lärchenhochbeet wie beispielsweise Woody als Frühbeet gestalten möchten, können Sie im Herbst oder Spätwinter Pferde- oder Kleintiermist in das Hochbeet einfüllen und darüber eine Schicht Pflanzsubstrat geben. Durch die Verrottungswärme des Mistes entsteht eine Naturheizung im Hoch- beziehungsweise Frühbeet, so dass Sie bereits früh im Jahr ab etwa Mitte Februar mit der Aussaat ihrer Gemüsepflanzen beginnen können. Achten Sie allerdings darauf, das als Frühbeet genutzte Hochbeet regelmäßig zu lüften, da es sonst im Inneren zur Schimmelbildung kommen kann. Wenn dann im Mai die Zeit der Nachtfröste vorbei ist, kann der Frühbeetaufsatz vom Lärchenhochbeet oder dem modernen Aluminium-Hochbeet entfernt werden.

Tipp: Kleine Gewächshäuser wie das Balkon-Gewächshaus Terra eignen sich ideal als geschütztes Hochbeet. Im unteren Bereich können Sie zum Beispiel problemlos ein Hochbeet mit Salatpflanzen oder Möhren anlegen. Für kleine Terrassen und Balkone bietet das kleine Gewächshaus die Möglichkeit, ein Hochbeet im modernen Design zu gestalten, welches dank der Überdachung zugleich als Frühbeet genutzt werden kann.

DIREKT VOM HERSTELLER

Wir von Hoklartherm stellen in eigener Fertigung mit viel Liebe Gewächshäuser, Gartenpavillons, Windschutzelemente sowie Sommer-/Wintergärten her. Fragen Sie einfach und unverbindlich bei uns an - **Wir beraten Sie gerne.**

